

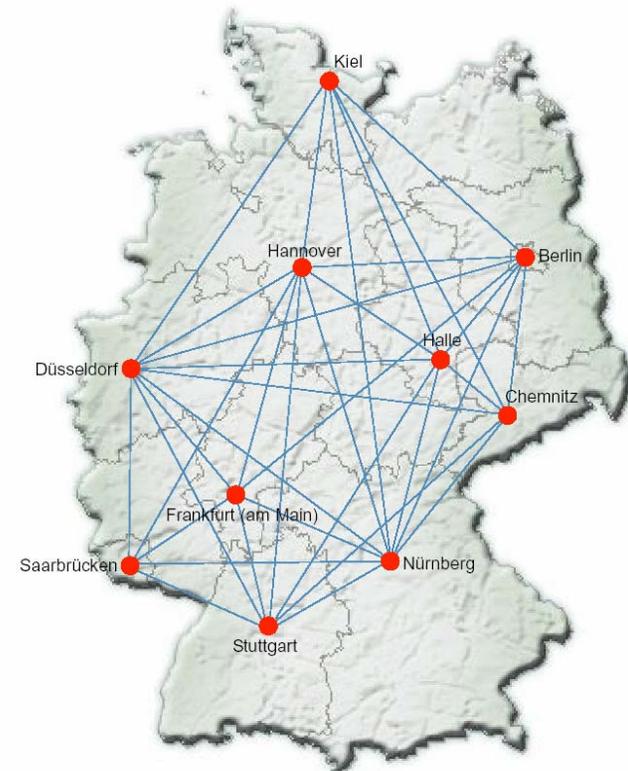
„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

Dr. Martin Wrobel

Sommerseminar der Gesellschaft für
Regionalforschung

„Cluster – Wundermittel der Regionalpolitik?“

Weimar, 24. Juni 2005



„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

Ein förderwürdiger regionalwirtschaftlicher Schwerpunkt erfüllt folgende Voraussetzungen (*Kujath 1998*):

- **Es muss ein branchenspezifischer Kern an Unternehmen in der Region vorhanden sein.**
- **Er bietet Unternehmen, die sich in den regionsspezifischen Kontext einbetten, spürbare Vorteile.**
- **Es müssen angemessen historisch gewachsenen Rahmenbedingungen, d.h. ein bestimmtes Maß an branchenspezifischer Kompetenz, infrastruktureller Ausstattung, ein hinreichendes Arbeitskräftepotenzial etc. vorhanden sein.**

„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

Eckwerte des Logistiksektors

Erhebungszeitpunkt	30.06.1990	30.06.1995	30.06.2000	Entwicklung (1990-2000)
Beschäftigte				
Land Bremen				
Sozpf. Beschäftigte – gesamt	302.282	293.465	283.566	-18.716
Sozpf. Beschäftigte – Logistik	25.515	23.283	22.477	-3.038
Logistikanteil in %	8,4	7,9	7,9	-0,5 ²
Beschäftigte – gesamt ¹	100,0	97,0	93,8	-6,2
Beschäftigte im Bereich Logistik ¹	100,0	91,3	88,1	-11,9
Bundesgebiet (West)				
Sozpf. Beschäftigte – gesamt	22.368.078	22.597.347	22.846.530	478.452
Sozpf. Beschäftigte – Logistik	1.434.861	1.378.119	1.366.099	-68.762
Logistikanteil in %	6,4	6,1	6,0	-0,4 ²
Beschäftigte – gesamt ¹	100,0	101,0	102,1	2,1
Beschäftigte im Bereich Logistik ¹	100,0	96,1	95,2	-4,8

1: 1990=100; 2: Prozentpunkte

(Wrobel 2004)

„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

Cluster- und Netzwerkdefinition (Elsner 2000):

CLUSTER

„We define (regional) clusters as (regional concentrated) groups of firms which are functionally interconnected (vertically as well as horizontally), including manufacturing and services, plus related („hard“ and „soft“) infrastructures and public, semi-public, and social agents financing and/or running them. The crucial point here is the functional relationships which are determined through the market either as vertical supplier relationships or, in the horizontal case, as specific substitutional or complementary relations among the products of participating firms (including in this way, what is often called technological „network externalities“).“

„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

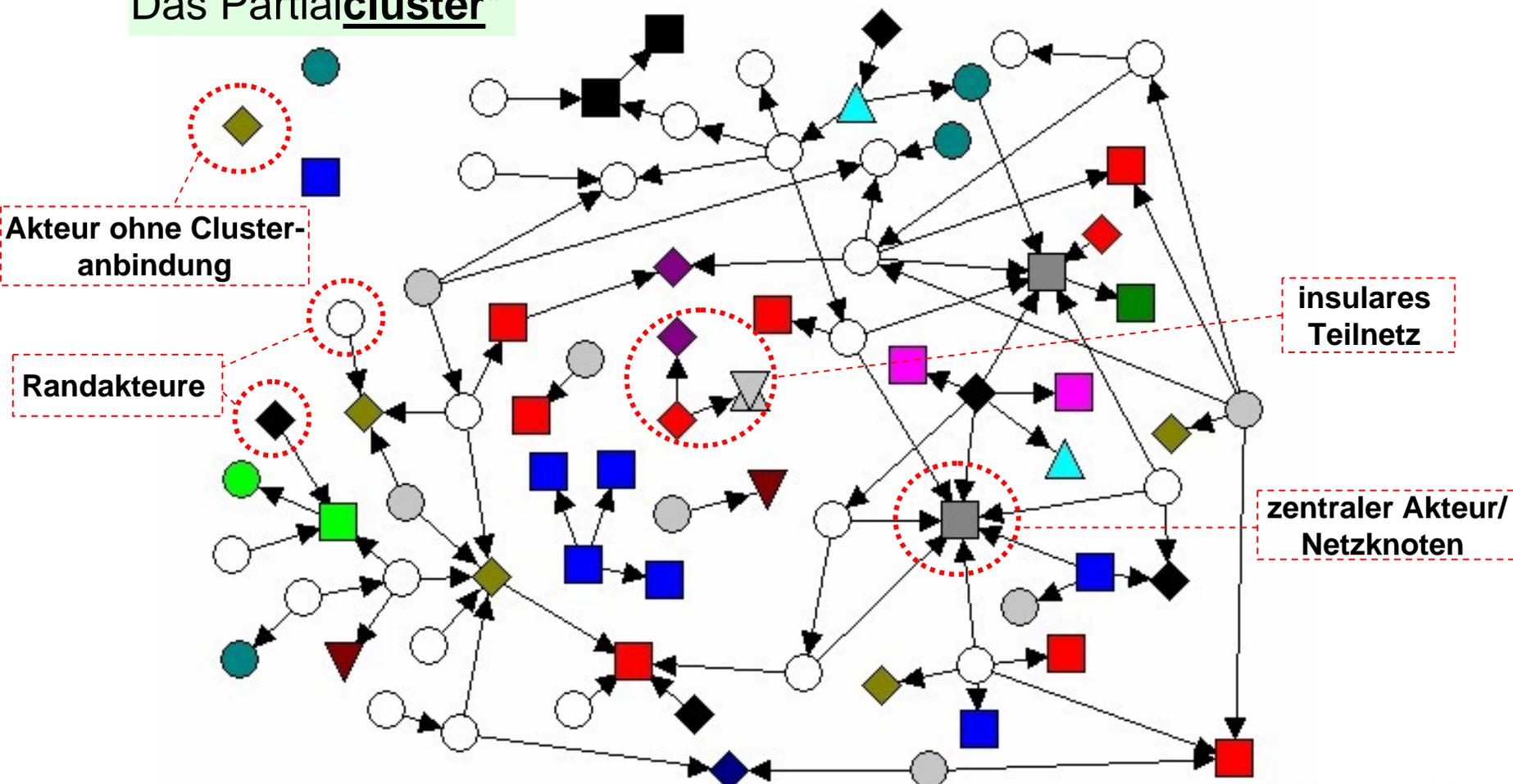
Cluster- und Netzwerkdefinition (Elsner 2000):

NETZWERK

„The network in contrast, shall be understood as strategic, as distinct from „functional“. Thus, a network normally is based on a cluster. The functional interdependence in clusters may result in strategic interaction in networks. **We define (regional) networks, therefore, as (regional) clusters which develop an intensive, lasting and comprehensive multilateral cooperation, which utilize specific infrastructures and which, therefore, cooperate with relevant public, semi-public and social agents.“**

„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

Das Partialcluster*



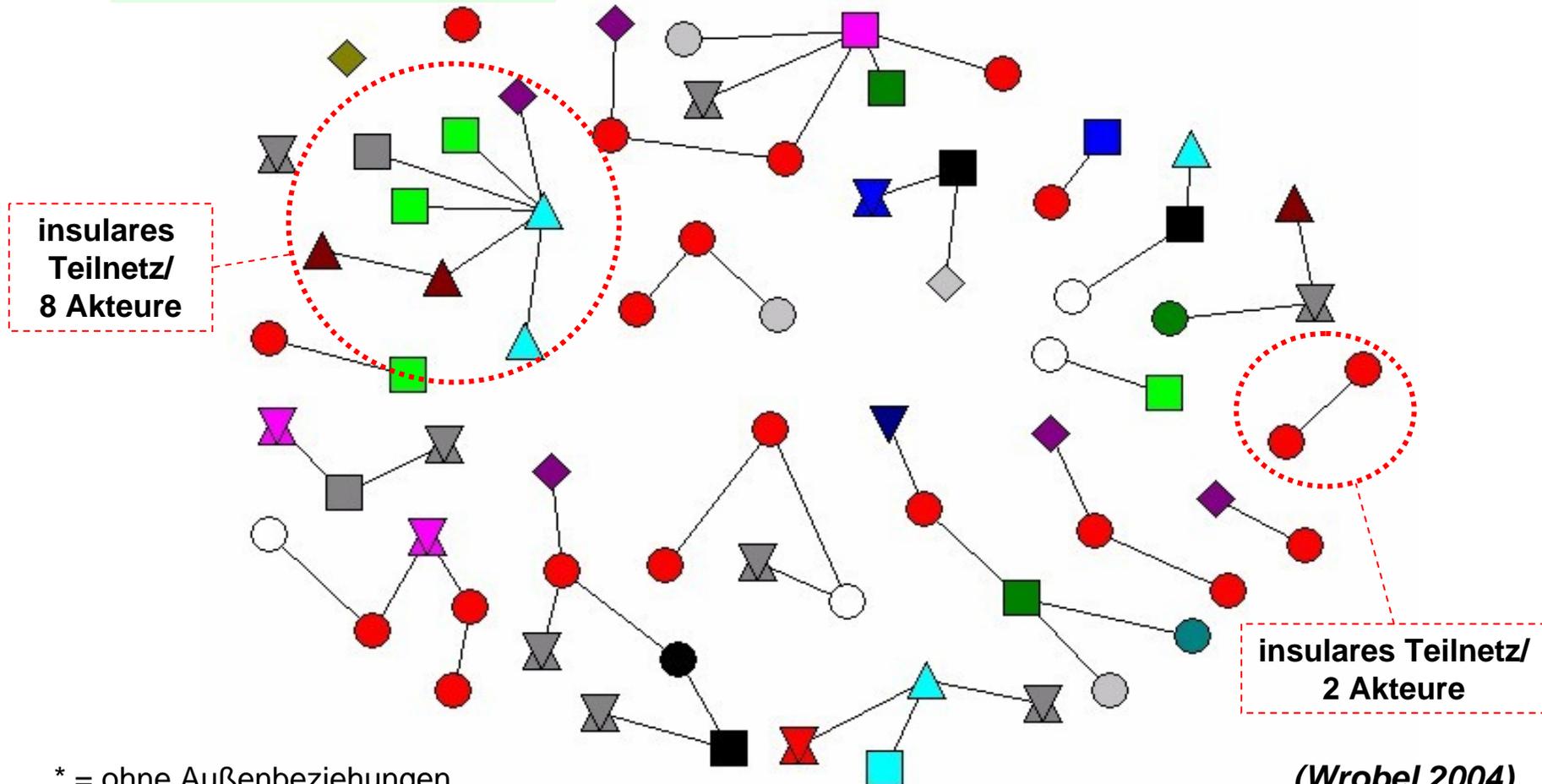
* = ohne Außenbeziehungen

Farbe und Form der Symbole stehen für die Zugehörigkeit der Akteure zu den verschiedenen Wirtschaftszweigen.

(Wrobel 2004)

„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

Das Partialnetzwerk*



* = ohne Außenbeziehungen

Farbe und Form der Symbole stehen für die Zugehörigkeit der Akteure zu den verschiedenen Wirtschaftszweigen.

(Wrobel 2004)

„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

Logistiker – Größen klasse	Cluster	Maß der möglichen Kommunikations- aktivität (Degree)	Maß der relativen Unabhängigkeit (Closeness)	Maß der Kommunikations- kontrolle (Betweenness)
(1) < 20	(n = 8)	2,6	4,5	1,7
(2) 20 - 99	(n = 11)	2,8	4,8	3,9
(3) 100 - 499	(n = 13)	5,0	5,4	8,0
(4) 500 - 999	(n = 2)	6,5	5,8	8,4
(5) 1.000 +	(n = 0)	-	-	-
Gesamt	(n = 34)	3,8	5,0	5,2

Logistiker – Größen klasse	Netzwerk	Maß der möglichen Kommunikations- aktivität (Degree)	Maß der relativen Unabhängigkeit (Closeness)	Maß der Kommunikations- kontrolle (Betweenness)
(1) < 20	(n = 6)	2,1	1,5	0,1
(2) 20 - 99	(n = 11)	1,7	1,5	0,0
(3) 100 - 499	(n = 9)	3,0	1,5	0,2
(4) 500 - 999	(n = 2)	5,0	1,6	0,6
(5) 1.000 +	(n = 0)	-	-	-
Gesamt	(n = 28)	2,5	1,5	0,1

(Wrobel 2004)

„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

Droge / Rauschmittel:

- **Die Giftigkeit der stark wirksamen Drogen beruht darauf, dass bei unsachgemäßer Anwendung die Heilwirkung in eine schädliche Wirkung umschlägt.“**
(Brockhaus Enzyklopädie, in 24 Bänden, 1986; S. 684.)
- **„Nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind Drogen Stoffe, die eine direkte Einwirkung auf das zentrale Nervensystem besitzen und bei Zuführung einen als mangelhaft empfundenen Zustand mindern oder zum Verschwinden bringen, oder die einen subjektiv als angenehm empfundenen Zustand herbeiführen.“**
(Brockhaus Enzyklopädie, in 24 Bänden, 1986; S. 684.)
- **„Man unterscheidet zwischen physischer und psychischer Sucht bzw. Abhängigkeit. (...) Die psychische Sucht hingegen bezieht sich auf die Konditionierung des Süchtigen, dass es ihm ohne die Droge schlecht geht.“**
(Online-Lexikon Wikipedia)
- **„Heroin (...) ist ein Rauschgift, das in kurzer Zeit zu schwerer Abhängigkeit führt. Der Süchtige benötigt immer häufiger, immer größere Mengen davon. Ansonsten treten unangenehme Entzugssymptome auf.“**
(Institut für medizinische Anthropologie und Bioethik – IMABE-Info 3/99)

„Cluster und Netzwerke – die neue Droge der Regionalpolitik!“

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit***